

Leistungskonzept der Fachschaft Sozialwissenschaften für die >Sekundarstufe I und II

Im Folgenden werden die Beurteilungskriterien für den sozialwissenschaftlichen Unterricht (Politik) erläutert und dargestellt.

In der **Sekundastufe I** wird nur die „Sonstige Mitarbeit“ zur Notenfindung und Leistungsbeurteilung herangezogen. Die „Sonstige Mitarbeit“ gliedert sich in verschiedene Aspekte.

Hauptbeurteilungskriterium ist hier die mündliche Beteiligung im Unterricht, die sich beispielsweise im Unterrichtsgespräch, Partner und-Gruppenarbeiten (Debatten, Rollenspielen, etc.) und Lerndokumentationen, Präsentationen und Hausaufgaben. wiederfindet.

Zur Beurteilung der Noten befinden sich im Anhang verschiedene Raster, die die Leistungsbewertung verdeutlichen. Jeweils in Kurzform:

1. Das Unterrichtsgespräch

Kriterien

Dem Unterrichtsgeschehen aufmerksam folgen. Bereit sein, auf Fragestellungen einzugehen Fachkenntnisse und -methoden sachgerecht einbringen. Ergebnisse zusammenfassen Beiträge strukturieren und präzise formulieren. Sinnvolle Beiträge zu schwierigen und komplexen Fragestellungen einbringen und problemorientierte Fragestellungen entwickeln. Den eigenen Standpunkt begründen und zur Kritik stellen und ggf. korrigieren. Beiträge und Fragestellungen anderer aufgreifen, prüfen, fortsetzen und vertiefen Ergebnisse reflektieren und eine Standortbestimmung vornehmen

2. Partner- und Gruppenarbeit (Debatten, Rollenspiele)

Kriterien

Beiträge aufmerksam und aufgeschlossen anhören Kommunikationsregeln anwenden und einhalten. Im Rahmen der zur Verfügung gestellten Unterrichtszeit effizient arbeiten Beiträge anderer würdigen und im Hinblick auf die Aufgabenstellung nutzen. Fragen und Problemstellungen erfassen. Sich an Planung, Arbeitsprozess und Ergebnisfindung aktiv beteiligen. Fachspezifische Kenntnisse und Methoden anwenden Geeignete Präsentationsformen wählen (Grad der Selbständigkeit abhängig von Jahrgangsstufe).

3. Lerndokumentationen (Mappe, Protokolle)

Kriterien für die **Mappenführung**

Vollständigkeit, Ordnung (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Arbeitsblätter, Mitschriften) und Sorgfalt (Schrift, Übersichtlichkeit, Sauberkeit),vollständig bearbeitete und korrekt ausgefüllte Arbeitsblätter, Kreative Ausgestaltung, Sinnvolle eigene Beiträge,

Kriterien für das **Protokoll,**

Vollständigkeit, sachliche Richtigkeit, sachlogische Abfolge, strukturierte und sprachlich angemessene Darstellungsform.

4. Präsentation

Kriterien

Einhalten von Vorgaben (Termin, Zeit...), Handout (Aufbau, Quellenverzeichnis etc)

Vortrag (Frei, Blickkontakt, klare Aussprache, sicher etc.), Visualisierung/Medien

Inhalt:

Sachliche Richtigkeit / Vollständigkeit

5. Hausaufgaben

Hausaufgaben werden in der Sek I nicht bewertet, sie sollten jedoch eine angemessene Würdigung erfahren, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts sind. So soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit

- Hintergrundwissen
- Zusammenfassung
- Interaktion mit dem Plenum

Unsere Beurteilungskriterien im sozialwissenschaftliche Unterricht für den **Sekundarstufe II** gründen auf zwei Säulen:

1. Klausuren und Facharbeit

Die schriftliche Überprüfung (Klausuren) der schulischen Leistung im sozialwissenschaftlichen Unterricht nimmt 50% des Bewertungsraums ein. So werden in der Sekundarstufe II im Halbjahr eine bzw. zwei Klausuren geschrieben. Für diese Klausuren gelten jeweils Erwartungshorizonte, die den Prüflingen mit Bekanntgabe ihrer Leistung ausgehändigt werden. Damit geht auch eine einheitliche Bepunktung der Prüfungsleistung einher, die sich nach den obligatorischen Vorgaben des Zentralabiturs NRW richtet. In der Oberstufe wird eine Facharbeit im ersten Quartal des 2. Halbjahres der Q1 geschrieben. Die Kriterien für diese Facharbeit finden sich im Anhang

2. Sonstige Mitarbeit

Die **Sonstige Mitarbeit** gliedert sich in mehrere Anteile, die zur Leistungsbeurteilung berücksichtigt werden. Die Sonstige Mitarbeit bildet die zweite Säule des Bewertungskonzepts. Sie gliedert sich in mehrere Bereiche. Als sonstige Mitarbeit gehen die Erstellung von Thesenpapieren, die Anfertigung von Referaten und deren Präsentationen sowie die obligatorischen Hausaufgaben und sonstige mündliche Beteiligung in die Notenfindung ein.